

Niederschrift

über die **Sitzung des VHS-Ausschusses**
am Mittwoch, 28.02.2024, im Forum der Alten Sparkasse

- öffentlicher Teil -

Teilgenommen haben:

als Vorsitzende

Sondermann, Gabriele CDU

als stellv. Vorsitzender

Sommer, Maik CDU (Haltern am See)

als Stadtverordnete

Bier, Andreas SPD
Bonn, Jacqueline CDU (Haltern am See)
Bücker, Antje SPD (Haltern am See)
Meier, Magdalene B90/Grüne (Haltern am See)
Ring, Stefanie B90/Grüne

als beratende Mitglieder

Hövekamp, Carsten Bürgermeister
Stegemann, Andreas Bürgermeister Haltern am See

als stellv. Stadtverordnete

Pross, Manuela CDU Vertretung für Herrn Markus Schmitz

als stellv. beratende Mitglieder

Holz, Stefanie Gemeinde Havixbeck Vertretung für Herrn Jörn Möltgen

als Schriftführerin

Seggwiß, Marion Stadt Dülmen

Es fehlten entschuldigt:

als Stadtverordnete

Fabian, Paul
Schmitz, Markus

SPD (Havixbeck)
CDU

als beratende Mitglieder

Möltgen, Jörn

Bürgermeister Gemeinde Havixbeck

Beginn der Sitzung: 16:30 Uhr

Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

Tagesordnung:

1.	Beratung über den Entwurf des Budgetbuchs 2024 hier: Unterbudget "Volkshochschule"	055/2024 VH
2.	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters	
3.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende, Frau Sondermann die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des VHS – Ausschusses fest.

Zu Punkt 1 (055/2024)	Beratung über den Entwurf des Budgetbuchs 2024 hier: Unterbudget "Volkshochschule"
----------------------------------	---

AV Sondermann erläutert die Aufstellung des Budgets für die Volkshochschule. Besonders hebt sie hervor, dass trotz einer Steigerung der Personalkosten das Minus durch höhere Teilnehmerentgelte niedriger ausfällt.

Herr Ricker erklärt, dass für das Jahr 2023 ein hohes Budget von der Politik zur Verfügung gestellt wurde, dieses sollte die Folgen von Corona mindern. Für 2024 wird ein deutlich geringerer Zuschussbedarf angenommen. Dieses lässt sich auch an den prognostizierten und tatsächlich durchgeführten Unterrichtseinheiten festmachen. Prognostiziert wurden für 2023 rd. 14.000 UE, tatsächlich durchgeführt wurden ca. 15.000 UE. Bei der Anzahl der Unterrichtseinheiten ist schon fast wieder der Höchststand vor Corona erreicht.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten wird mit einer Einnahme von 782.000 € gerechnet, was eine deutliche Steigerung zu den Einnahmen von 2023 ist. Die Prognose bei den Erträgen ist so gut wie nie zuvor, der Betrag von 1 Mio. € wird überschritten. Das hängt auch damit zusammen, dass weitere Integrationskurse stattfinden sollen. In 2015/16/17 wurden als Höchststand neun Kurse gleichzeitig angeboten. Die Perspektive geht nun dahin, dass die VHS 12 Kurse parallel anbieten möchte. Dazu wurde in der Alten Paul-Gerhardt-

Schule mit der Musikschule eine Partnerschaft eingerichtet. Die VHS nutzt zwei weitere Räume dort im Vormittagsbereich für Integrationskurse, am Nachmittag werden diese durch die Musikschule genutzt. Dadurch ist die Hoffnung gegeben, höhere Erträge zu erzielen, aber auch einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. Der Druck und die Warteliste sind immens und diese müssen abgearbeitet werden.

AV Sondermann weist nochmals darauf hin, welche große gesellschaftspolitische und bildungspolitische Rolle die VHS in Dülmen spielt. Insofern ist es gut, dass die hochqualifizierten Angebote gut angenommen werden. Die Kooperation Musikschule und VHS findet sich auch in den Investitionen wieder. Da wird die Bestuhlung und Smartboards für die beiden o. a. Räume etatisiert.

SV Ring fragt nach, ob nur die VHS Integrationskurse anbietet. Frau Hologa erläutert, dass es noch weitere Träger gibt, die in Dülmen Kurse abhalten, nämlich Kolping und Geba. Hierdurch wird ein wenig Druck von der VHS genommen.

SV Ring fragt weiter nach, ob es als Geflüchteter möglich ist, einen Integrationskurs ein zweites Mal zu besuchen oder ob diese nur einmalig möglich ist. Frau Seggewiß erläutert, dass grundsätzlich nur ein einmaliger Kurs gefördert wird. Bei Nichtbestehen der Prüfung besteht jedoch die Möglichkeit, eine gewisse Anzahl von Stunden zu wiederholen und dann nochmals eine Prüfung abzulegen.

BM Hövekamp führt noch aus, dass auch für diejenigen, die keinen Integrationskurs besuchen, sondern die deutsche Sprache auf andere Weise lernen, die Möglichkeit besteht, an einer sog. Externen-Prüfung teilzunehmen, um ein entsprechendes Zertifikat zu erhalten.

SV Bücken fragt, ob die IST-Teilnehmerzahlen für 2023 schon Kursen zugeordnet werden können. Herr Ricker sagt zu, dass eine Auswertung dem Protokoll beigelegt wird. Weiter fragt SV Bücken, ob sich bei den Kursen in Haltern etwas verändert hat, oder ob die Angebote gleichgeblieben sind.

BM Stegemann erläutert, dass die Angebote in Haltern konstant sind. Er hatte jedoch bereits gute Kontakte mit der neuen VHS-Leitung, da auch Haltern daran interessiert ist, das Angebot an Schulungen auszuweiten.

SV Pross fragt nach, wie lang die Warteliste für Integrationskurse z. Z. ist. Frau Hologa erläutert, dass die Aufnahme auf der Warteliste momentan am Rande der Zumutbarkeit ist. Bei Personen die sich z. z. anmelden, kann es bis ins 4. Quartal 2024 dauern, bis ihnen ein Kurs angeboten werden kann. Ein weiteres Problem ist, dass die Berechtigungen für die Integrationskurse irgendwann ablaufen und die Kurseinstufungen nicht zu alt sein dürfen. Momentan mangelt es auch an Verwaltungskapazitäten, um den enormen bürokratischen Aufwand bewerkstelligen zu können, sowie auch an Dozenten mit Bamf-Zulassung und Räumlichkeiten.

SV Bier erklärt, dass ja nicht nur im Deutsch-Bereich ein Mangel an Dozenten herrscht, sondern auch in den anderen Bereichen. Er stellt die Frage, wie dieses damit zusammenpasst, dass die VHS von höheren Teilnehmerzahlen ausgeht. Ferner stellt er die Frage, was die Politik und die Verwaltung tun können, um hier zu unterstützen. Frau Hologa erläutert, dass momentan vermehrt Dozenten-Akquise, besonders auch in Havixbeck, betrieben wird. Dazu werden vor allem kommunale Apps, wie z. B. Crossiety in Havixbeck genutzt, um auch Personen anzusprechen, die Talente im privaten Bereich wie Kochen oder Nähen haben. Frau Hologa fragt nach, welche Angebote es seitens der Politik denn gibt. Die Verwaltung ist für jeden Vorschlag offen. Überall in den Bereichen, in denen Mangel herrscht, versucht die VHS durch Arbeitsgemeinschaften und Kooperationen Synergieeffekte zu bündeln. Hierzu soll auch vermehrt auf Hybride- oder Onlineangebote zurückgegriffen werden, wenn bestimmte Themen vor Ort nicht abgedeckt werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der VHS-Ausschuss beschließt

1. die vorliegende Produktstruktur einschließlich der in den Produktdefinitionen enthaltenen allgemeinen Ziele sowie die besonderen Zielsetzungen des Unterbudgets „Volkshochschule“.
2. den im Entwurf für das Unterbudget „Volkshochschule“ vorgesehenen Finanzrahmen im Teilergebnisplan mit einem Fehlbedarf von 426.032 Euro und im Teilfinanzplan mit einem Fehlbedarf von 432.211 Euro in das endgültige Budgetbuch 2024 zu übernehmen.

Zu Punkt 2 ()	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters
---------------------------	--

AV Sondermann weist auf folgende Ausstellungen hin:

Aquarellmalerei – bunte Aquarellwelten, welche bis zum 22.03.2024 in der Alten Sparkasse stattfindet.

Junge Kunst gegen Rechts – Ausstellung in der Kulturwerkstatt am Westring, am Donnerstag mit Podiumsdiskussion.

Zu Punkt 3 ()	Anfragen von Ausschussmitgliedern
---------------------------	--

Dülmen, den 19.04.2024

gez.
Sondermann
Vorsitzende

gez.
Seggewiß
Schriftführerin

gesehen:
Der Bürgermeister

gez.
Hövekamp